Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	**Drucksachen-Nr.** **683/2001**

X	**Öffentlich**
	Nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Beratungsfolge ∀	**Sitzungsdatum**	**Art der Behandlung** (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	**26.02.02**	**Beratung**
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	**19.03.02**	**Beratung**
Rat	**21.03.02**	**Entscheidung**

Tagesordnungspunkt

Beratung des Archivbudget 2002

Beschlussvorschlag

Dem Archivbudget 2002 wird zugestimmt.

Sachdarstellung / Begründung

Beratung des Archivbudgets 2002

1. Allgemeine Vorbemerkung

Nach der vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 13. März 1997 beschlossenen Archivbetriebssatzung bewirtschaftet das Stadtarchiv innerhalb des städtischen Haushalts ein eigenes Budget, für das der Archivleiter verantwortlich ist und das die fachliche Tätigkeit des Archivs sicherstellen soll. Dazu wurde erstmals 1997 der Sammelnachweis Sachausgaben im Haushaltsunterabschnitt des Stadtarchivs aufgelöst; mit Fachbereich 8 wurden Vereinbarungen über Nutzungsentgelte für die vom Archiv genutzten städtischen Räume getroffen. Mit Ausnahme des Sammelnachweises Personalausgaben sind alle Haushaltsstellen im Unterabschnitt 320.1 des Archivs gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Personalausgaben werden - wie in den Vorjahren - zentral verwaltet; in der Kostenrechnung des Archivs werden die Personalkosten jedoch miterfasst. Dies ist möglich, da das Stadtarchiv mit dem verwaltungsweit genutzten Kostenrechnungsprogramm IRP 2 arbeitet. Die Personalkosten werden nach einem festen Schlüssel auf die Kostenstellen des Archivs aufgeteilt.

2. Die Haushaltsansätze für das Archivbudget 2002 (Anlage 1)

Den Haushaltsansätzen für 2002 sind in der zweiten und dritten Spalte die Ansätze für 2001 und die Rechnungsergebnisse des Jahres 2000 gegenübergestellt. Da die Personalkosten nicht vom Archiv verwaltet werden, stellt die unter Zuschussbedarf Sachausgaben aufgeführte Summe in Höhe von € 83.057 den entscheidenden Budgetrahmen für das Kostenmanagement des Archivs im Verwaltungshaushalt dar. Dieser Betrag ist gegenüber dem Vorjahr um € 8.394 reduziert. In diesem Zuschussbedarf ist außerdem ein Betrag von € 1966 für Mietkosten im Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz enthalten, der im Haushaltsjahr 2001 bei einer Haushaltsstelle des Fachbereichs 1 veranschlagt war und für das Haushaltsjahr 2002 in das Archivbudget verschoben wird. Berücksichtigt man diesen haushaltsintern verschobenen Betrag, so reduziert sich der Zuschussbedarf Sachausgaben des Stadtarchivs 2002 gegenüber dem Haushaltsjahr 2001 tatsächlich um insgesamt € 10.360 oder 11,3% des Vorjahresbetrages. Im Vermögenshaushalt sind für das Jahr 2002 im Unterschied zum vergangenen Jahr keine Ansätze vorgesehen.

Möglich wurden die einschneidenden Kostenreduzierungen durch die Kündigung von Räumen in der Größenordnung von insgesamt 100,22 qm im Keller und im ersten Obergeschoss des Alten Arbeitsamtes zum 31. Dezember 2001. Die Reduzierung der Gebäudekosten lässt sich in Anlage 1 bei den Haushaltsstellen 1.320.530.14 und 1.320.540.10 nachvollziehen. Aufgrund der im Herbst 2001 dem Archiv erneut vorgelegten Aufforderung, Vorschläge zur weiteren Reduzierung von Kosten vorzulegen, sind die in Anlage 1 genannten Ansätze gegenüber den Ansätzen im Entwurf der Haushaltssatzung 2002 noch einmal um insgesamt € 2.198 reduziert, und zwar bei Haushaltsstelle 1.320.530.14 um € 1.530 auf € 45.406 und bei Haushaltsstelle 1.320.540.10 um € 668 auf € 15.500.

In den aufgegebenen Räumen waren bisher Bücher, Zeitschriften und Einrichtungsgegenstände untergebracht. Wesentliche Voraussetzung für die Aufgabe der Räume war, dass im Sommer 2001 der vierte und letzte Abschnitt der 1993 geplanten Fahrregalanlage im Archivmagazin angeschafft werden konnte. In dieser Fahrregalanlage wurde der größte Teil der Archivbibliothek untergebracht. Weitere Bücher und Zeitschriften wurden abgegeben an die städtischen Museen, an das Standesamt, an das Rechtsamt, an das Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Universität zu Köln und an die Bibliothek des Deutschen Städtetages in Köln.
Bücher und Zeitschriften der Verwaltungsbücherei, die für das Stadtarchiv verzichtbar erschienen und für die auch keine anderen städtischen Dienststellen Interesse zeigten, wurden vernichtet.

Schränke und andere Einrichtungsgegenstände wurden abgegeben an die städtischen Museen, an den Fachbereich Jugend und Soziales und an den Bergischen Geschichtsverein. Ein von der Stiftung Zanders ausgeliehener Schrank wurde dorthin zurückgegeben.

Der Anstieg der von Fachbereich 1 veranschlagten Personalkosten für das Archiv geht nicht auf eine Vermehrung des Personals im Archiv zurück, sondern erklärt sich neben den allgemeinen Lohnerhöhungen durch die Verbeamtung eines Angestellten. Tatsächlich werden die im Stadtarchiv anfallenden Personalkosten im Jahre 2002 jedoch erheblich unter den veranschlagten Ansätzen liegen, da die Stelle des stellvertretenden Archivleiters zum Jahreswechsel frei geworden ist und aufgrund des verwaltungsweit verhängten Einstellungsstopps zunächst nicht wieder besetzt werden kann. Der Einstellungsstopp wird zur Folge haben, dass im Jahre 2002 nicht nur die Personalkosten deutlich niedriger ausfallen werden als veranschlagt, sondern auch die im Entwurf des Haushaltsbuches 2002 für die Produkte des Stadtarchivs genannten Leistungsdaten.

3. Der Produktkostenplan des Stadtarchivs für 2002 (Anlage 2)

Der Produktkostenplan des Archivs stellt die Ansätze der Kostenarten dar, die den einzelnen Haushaltsstellen zugeordnet sind. Diese Ansätze sind in der zweiten und dritten Spalte auf die beiden Produkte „Erhaltung und Erschließung von Archivgut“ und „Nutzbarmachung von Archivgut“ aufgeteilt. Stehen mehrere Kostenarten eingerückt unter der Bezeichnung einer Haushaltsstelle, so sind sie dieser Haushaltsstelle zugeordnet.

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Unterzeichnung/Mitzeichnung

der beigefügten **Beschlussvorlage**

Tagesordnungspunkt

Beratung des Archivbudget 2002

Unterzeichnung	
Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport **Datum** _____ **(Unterschrift)**	
Mitzeichnung	

Ausschussbetreuender Fachbereich	**Bürgermeisterin/Verwaltungsvorstand**
Datum _____ **(Unterschrift)**	**Datum** _____ **(Unterschrift)**